

Inhalt

Vorbemerkungen2

PROGRAMMIERUNG

Anlegen des Programmierschlüssels2

1. Anlegen neuer Berechtigungen

1.1 eines neuen Standardschlüssels3

1.2 eines neuen Schlüssels mit
Zusatzfunktion Permanentzutritt3

1.3 Anlegen eines neuen Tastatur-Codes4

1.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes
Code + Schlüssel4

2. Löschen einzelner Berechtigungen

2.1 eines einzelnen Schlüssels5

2.1.1 Schlüssel ist vorhanden5

2.1.2 Schlüssel ist nicht vorhanden5

2.2 einzelner Tastatur-Codes oder
einer einzelnen Kombi-Berechtigung5

3. Löschen aller Berechtigungen

3.1 aller Schlüssel6

3.2 aller Tastatur-Codes und aller
Kombi-Berechtigungen6

BETÄTIGUNG

Öffnen von außen6

Verriegeln von außen6

Betätigung von innen6

Permanentzutritt

Anschaltung Permanentzutritt7

Abschaltung Permanentzutritt7

Batterietausch8

Beseitigung möglicher Programmierfehler9

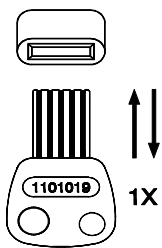
Vorbemerkungen

Der SECCOR high-security-Beschlag SLT kann wahlweise per Programmierschlüssel oder per PC-Programm programmiert werden. In dieser Bedienungsanleitung wird ausschließlich die Version mit Programmierschlüssel behandelt.

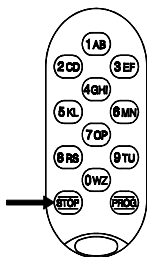
Gültige Berechtigungen können sein:

- SECCOR-Schlüssel
- Tastatur-Codes
- Kombi-Codes = Code + Schlüssel

Bei Ausstattung mit Platine P/S-255 stehen 255 Speicherplätze zur Verfügung. Pro Speicherplatz kann eine beliebige Berechtigung gespeichert werden.



Schlüssel: die elektronischen SECCOR-Schlüssel werden in den Leseschlitz im Außenbeschlag eingeschoben und wieder herausgezogen. Da sie Wendschlüssel sind, ist es gleichgültig, welche der beiden Seiten beim Einschub nach oben zeigt.



Tastatur-Eingabe: Tastatur-Codes können wahlweise 4- bis 8-stellig gewählt werden. Jede gültige Tasteneingabe wird durch einen Piepston bestätigt. Bei Fehleingaben: Taste „STOP“ drücken und neu starten. (**Zeitsperre** von 10 Min. Dauer erfolgt nach 10 falschen Tastatureingaben und wiederholt sich nach jeder weiteren zweiten Fehleingabe. Zeitsperre wird durch Signalton im 3-s-Rhythmus angezeigt. Jeder gültige Schlüssel beendet die Sperre sofort.)

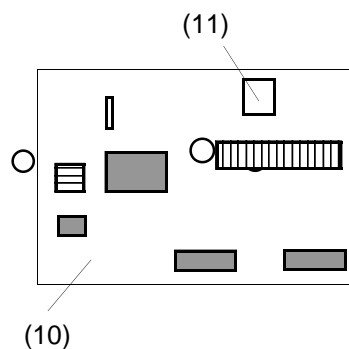
Jede Eingabe einer gültigen Berechtigung bewirkt eine Aktivierung des Koppelsystems für 6 Sekunden: während dieser Zeit kann entriegelt und geöffnet werden.

PROGRAMMIEREN

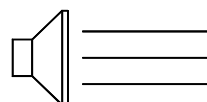
Anlegen des Programmierschlüssels

Bevor Berechtigungen einprogrammiert werden können, muss zunächst der gültige Programmierschlüssel angelegt werden. Jeder beliebige SECCOR-Schlüssel kann als Programmierschlüssel benutzt werden. Pro Beschlag kann nur ein einziger Programmierschlüssel angelegt werden.

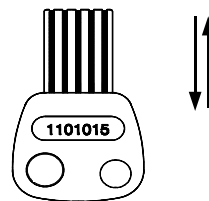
- Drückerschraube (8) lösen
- Drücker (7) entfernen
- Gewindestift (9) lösen
- Innenkappe (5) abnehmen



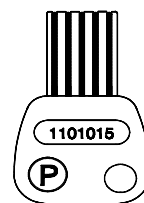
RESET-Taster (11) der Elektronik (10) für mind. 3 s gedrückt halten. Jetzt wird der Speicher der Elektronik komplett gelöscht – auch der bisherige Programmierschlüssel.



nach 1,5 sec. ertönt Dauerton



Solange dieser anhält: beliebigen Schlüssel ein/aus: dieser Schlüssel ist damit als neuer Programmierschlüssel definiert. Ton bricht ab.



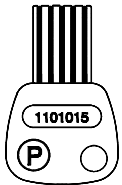
Neuen Programmierschlüssel mit „P“ kennzeichnen.

Innenkappe (5), Drücker (7) wieder montieren.

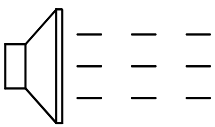
Bei Verlust des Programmierschlüssels kann auf vorhergehend beschriebene Weise ein neuer Programmierschlüssel angelegt werden.

1. Anlegen neuer Berechtigungen

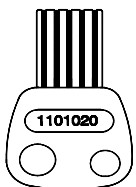
1.1 Anlegen eines neuen Standardschlüssels



Programmier-
schlüssel
1 x ein/aus



nun ertönt Signal-
ton „Programmier-
Bereitschaft“: lang-
sam intermittierend

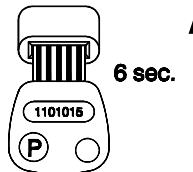


Während dieser
Ton andauert
(6 sec.) beliebigen
neuen Schlüssel
1 x ein/aus. Signal-
ton bricht ab.

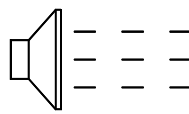
Falls Sie den Schlüssel nur in der vorstehend beschriebenen Weise anlegen, können Sie ihn nach Verlust nicht einzeln löschen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Schlüssel **zusätzlich** als Kombicode gemäß Punkt 1.4 anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später den Schlüssel auch nach Verlust einzeln löschen können.

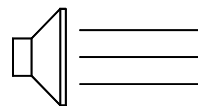
1.2 Anlegen eines neuen Schlüssels mit Zusatzfunktion „Permanenztritt“



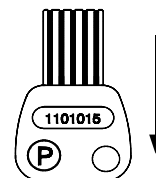
Programmier-
schlüssel
einschieben



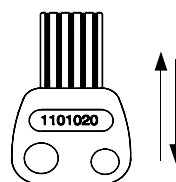
6 sec. stecken las-
sen, solange Signal-
ton langsam inter-
mittierend andauert.



Nach 6 sec.:
Übergang in
Dauerton.



Während dieser Ton
andauert: Program-
mier-Schlüssel abzie-
hen und

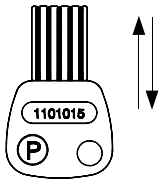


Beliebigen neuen
Schlüssel 1 x ein/aus
(darf aber nicht bereits
als Standard-Schlüssel
einprogrammiert sein!)
Signalton bricht ab.

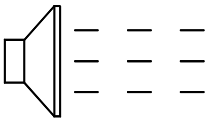
Falls Sie den Schlüssel nur in der vorstehend beschriebenen Weise anlegen, können Sie ihn nach Verlust nicht einzeln löschen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Schlüssel **zusätzlich** als Kombicode gemäß Punkt 1.4 anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später den Schlüssel auch nach Verlust einzeln löschen können.

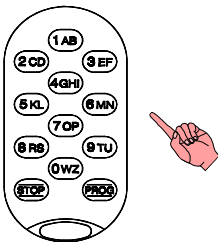
1.3 Anlegen eines neuen Tastatur-Codes:



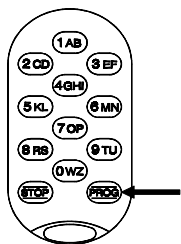
Programmierschlüssel
1 x ein/aus



Nun ertönt Signalton
„Programmier-Bereit-
schaft“: langsam inter-
mittierend



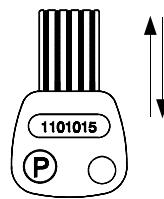
Solange dieser Ton an-
dauert: neuen Tastatur-
Code eintippen: wahl-
weise 4- bis 8-stellig;
beim ersten Tastendruck
bricht der Ton ab



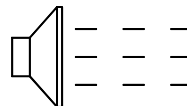
Taste „Prog“ drücken

1.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes „Code + Schlüssel“

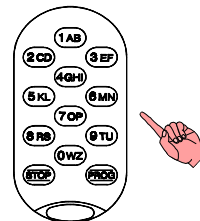
Es ist empfehlenswert, jeden gemäß 1.1 und 1.2 angelegten Schlüssel **zusätzlich** auch als Kombicode anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später bei Bedarf den eventuell verlorenen Schlüssel einzeln löschen könnten. (Dies geschieht dann mit Hilfe des Tastatur-codes, den Sie zusammen mit dem Schlüssel als Kombicode angelegt haben.) Verwenden Sie für jeden Schlüssel einen anderen 4- oder 5-stelligen Tastaturcode und legen Sie ein Protokoll der angelegten Kombicodes an.



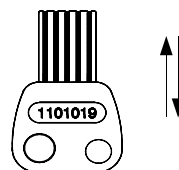
Programmierschlüssel
1 x ein/aus



Nun ertönt Signalton
„Programmierbereitschaft“:
langsam intermittierend



Solange dieser Ton an-
hält, neuen Tastatur-Code
eintippen: wahlweise 4-
bis 8-stellig; beim ersten
Tastendruck bricht Ton
ab.



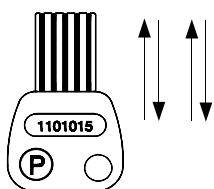
Schlüssel 1 x ein/aus

Im Protokoll vermerken, welcher Tastatur-Code zusammen mit welchem Schlüssel als Kombi-code angelegt wurde.

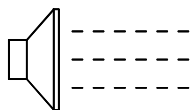
2. Löschen einzelner Berechtigungen

2.1 Löschen eines einzelnen Schlüssels

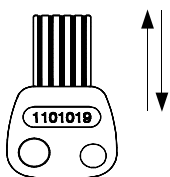
2.1.1 Schlüssel ist vorhanden:



Programmierschlüssel
2 x ein/aus



Nun ertönt Signalton
„Löschbereitschaft“:
schnell intermittierend



Solange dieser Ton
anhält: zu löschenden
Schlüssel 1 x ein/aus
Signalton bricht ab.

2.1.2 Schlüssel ist nicht vorhanden (z.B. verloren):

Sie können den Schlüssel einzeln löschen, falls Sie ihn gemäß 1.4 im Rahmen eines Kombi-codes angelegt haben.

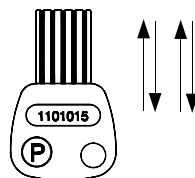
Ablauf des Löschvorgangs:

Gehen Sie vor wie in 2.2 beschrieben (wobei Sie den Tastaturcode aus dem angelegten Kombi-code eintippen). Dies löscht dann sowohl den betroffenen Kombicode als auch den einzeln gespeicherten Schlüssel.

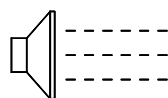
Kontrolle:

Falls Sie kontrollieren wollen, ob der Schlüssel tatsächlich gelöscht ist: wiederholen Sie den vorstehenden Löschvorgang. Beim Drücken der Taste „PROG“ hören Sie einen kurzen Quittierton. Dies ist der Beleg, dass sowohl Schlüssel als auch Kombicode gelöscht sind. (Falls Sie keinen Quittierton hören, müssten Sie den Löschvorgang erneut wiederholen.)

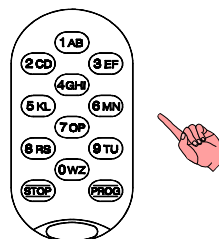
2.2 Löschen eines einzelnen Tastatur-Codes oder eines einzelnen Kombi-Codes „Code + Schlüssel“



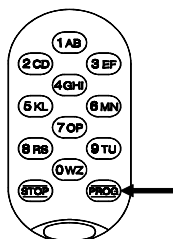
Programmierschlüssel
2 x ein/aus



Nun ertönt Signalton
„Lösch-Bereitschaft“:
schnell intermittierend



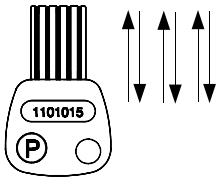
Solange dieser Ton andauert: zu löschenden Tastatur-Code eintippen. Beim ersten Tastendruck bricht der Ton ab



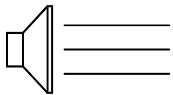
Taste „Prog“ drücken

3. Löschen aller Berechtigungen

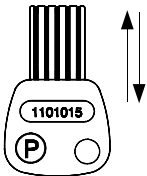
3.1 Löschen aller Schlüssel



Programmierschlüssel
3 x ein/aus

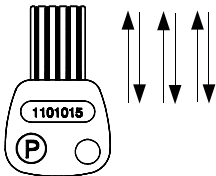


Nun ertönt Dauerton
„Lösch-Warnung“

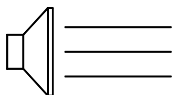


Programmierschlüssel
erneut ein/aus.
Dauerton bricht ab.

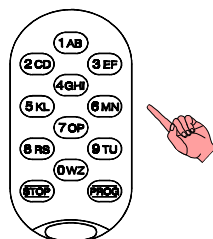
3.2 Löschen aller Tastatur-Codes und aller Kombi-Codes „Code + Schlüssel“



Programmierschlüssel
3 x ein/aus.

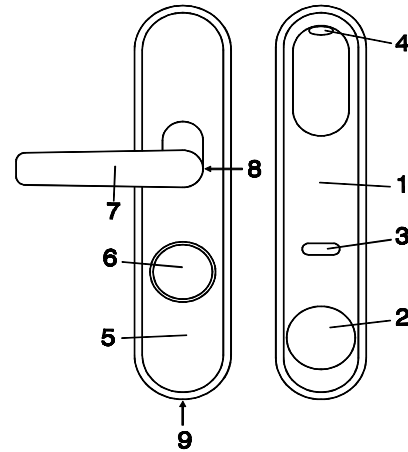


Nun ertönt Dauerton
„Lösch-Warnung“



Beliebige Ziffern-Taste
(nicht „Stop“ und nicht
„Prog“) drücken, Dauerton
bricht ab

BETÄTIGUNG



Öffnen von außen

- mit SECCOR-Schlüssel
gültigen Schlüssel ein/aus
mit Drehgriff (2) Türschloß betätigen
- mit Tastatur-Code
gültigen Code eingeben
mit Drehgriff (2) Türschloß betätigen
- mit Kombi-Code
erst gültigen Tastatur-Code eingeben
dann gültigen Schlüssel ein/aus
mit Drehgriff (2) Türschloß betätigen

Verriegeln von außen

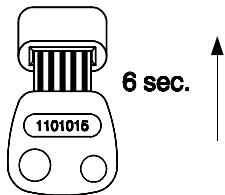
SECCOR-Beschläge sind in Verriegel-Richtung immer angekoppelt (Ausnahme: Version „OKV“): somit kann das Türschloß jederzeit mit Drehgriff (2) verriegelt werden. Anmerkung: während der Aktivierung des Koppelsystems kann nicht verriegelt werden.

Betätigung von innen

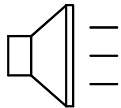
Mit dem Innendrehgriff (6) kann jederzeit ent- oder verriegelt werden.

Anschaltung Permanentzutritt

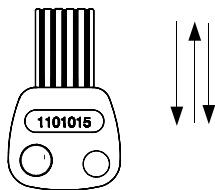
Anschaltung Permanentzutritt (nur möglich mit Schlüsseln, denen beim Programmieren die Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ verliehen wurde)



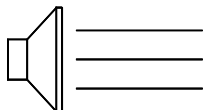
Schlüssel ein
und 6 sec.
stecken lassen



bis kurzer Ton
ertönt



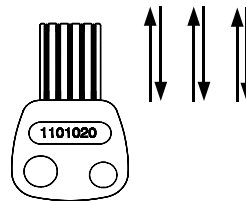
Schlüssel
heraus und
erneut ein/aus
in max. 4 sec.



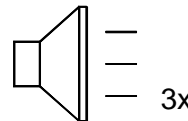
langer Ton
quittiert An-
schaltung
des Perma-
nentzutritts

Schloß bleibt im Zustand OFFEN: kann permanent entriegelt und nicht verriegelt werden.
Kein Stromverbrauch in diesem Zustand!

Abschaltung Permanentzutritt



Schlüssel 3 x
ein/aus (mit jedem
gültigen Schlüssel
möglich)



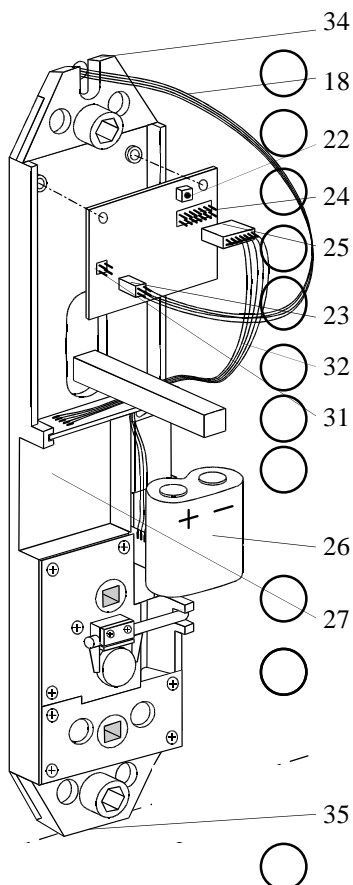
nach jedem
Einschub kurzer
Quittierton

Schloß wird abgekoppelt.
Außendrehknopf (2) dreht wieder frei durch
(in Entriegel-Richtung).

Batterietausch

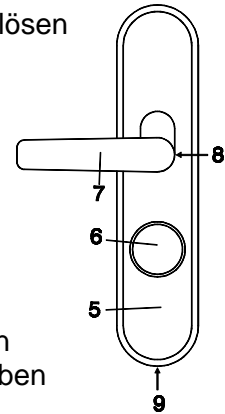
Der SECCOR-Beschlag ist zur Energie-Versorgung mit einem Lithium-Batteriesatz CR P2 ausgestattet. Dieser hat eine potentielle Lebensdauer von 8-10 Jahren und reicht für ca. 40.000 Öffnungsvorgänge.

Die Elektronik prüft den Spannungszustand der Batterie bei jeder gültigen Berechtigungseingabe. Wird ein unterer Grenzwert unterschritten, erfolgt ein Warnton, um den Benutzer zum Batterietausch aufzufordern. Dieser Warnton wird zunächst nur sporadisch erfolgen, da der Spannungszustand um den Grenzwert pendeln wird. Ist dieser jedoch nachhaltig unterschritten, erfolgt die Warnung bei jeder gültigen Betätigung.



Ausführen des Batteriewechsels

Drückerschraube (8) lösen
Drücker (7) abziehen



Gewindesttift (9) lösen
Innenkappe (5) abheben

Entfernen der alten Batterie

Batterie (26) am unteren Ende anfassen, gegen Federn nach oben drücken und dann Batterie zunächst im unteren Bereich aus dem Batteriefach (27) herausziehen.

Einsetzen der neuen Batterie

Beim Einsetzen der neuen Batterie ins Batteriefach (27) ist zu beachten:

- beschriftete Seite der Batterie nach außen
- so einsetzen, dass die „+“ Markierung der Batterie mit der „+“ Markierung auf der darüberliegenden Platine übereinstimmt.

Batterie zunächst schräg einführen, so dass die Batterieoberseite zuerst gegen die Federn drückt. Nun Batterie gegen die Federkraft hoch drücken und dann erst an der Unterseite ebenfalls ins Batteriefach einschieben. Innenkappe (5) und Drücker (7) wieder montieren.

Beim Batterietausch bleiben alle gespeicherten Berechtigungen erhalten.



Bedienungsanl. Sicherheitsbeschlag SLT Beseitigung möglicher Programmierfehler

Aufgetretene Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Maßnahme
Schlüssel lässt sich nicht mit der Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ anlegen	Schlüssel ist bereits als Standardschlüssel angelegt	Schlüssel gezielt einzeln löschen: s. Seite 5, Abs. 2.1.1 der Bedienungsanleitung SLT; dann Schlüssel gemäß 1.2 neu anlegen
Einzellöschung eines verlorenen Schlüssels (ohne Software) ist nicht möglich	Es wurde versäumt, den Schlüssel zusätzlich als Kombicode gemäß 1.4 anzulegen	Löschung aller Schlüssel gemäß 3.1. Dann vorhandene Schlüssel neu anlegen – und zwar jeden Schlüssel gemäß 1.1 (bzw. 1.2) und zusätzlich jeden Schlüssel als Kombicode gemäß 1.4.